

## **Trägernetzwerk „Wiener Ausbildungsgarantie“**

**Ort:** VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15, 1120 Wien

**Zeit:** 09.10.2018, 13.30 – 17.00 Uhr

**Protokoll:** Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung

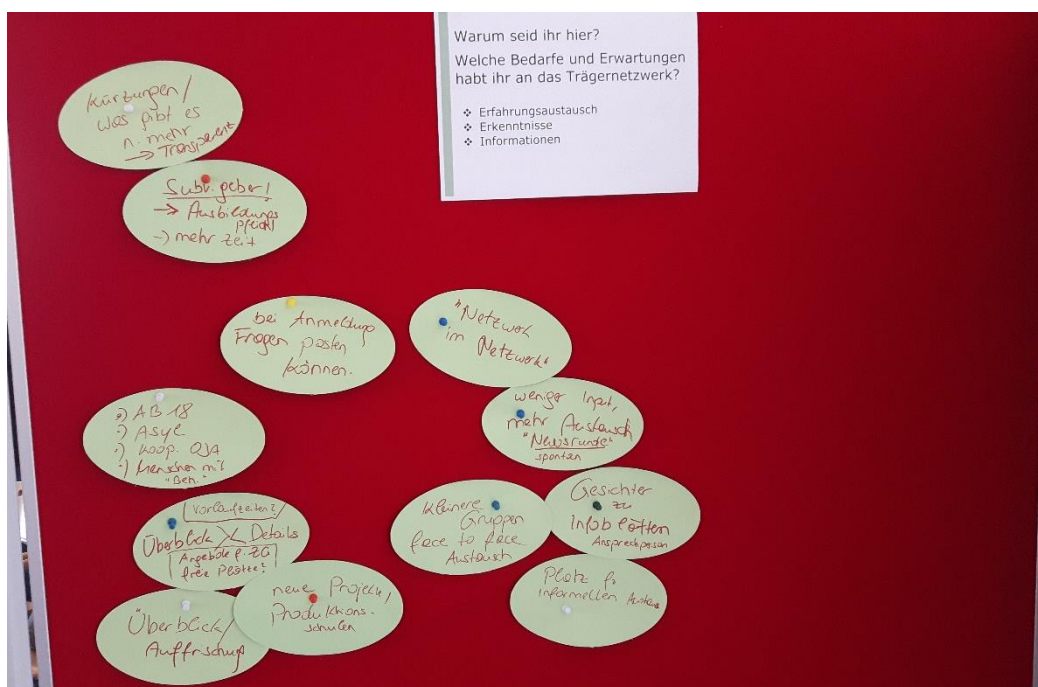
### **Tagesordnungspunkte**

1. Workshop: Wie kann die Zusammenarbeit im TNT gestärkt werden?
    - Warum seid ihr hier? Welche Bedarfe und Erwartungen habt ihr an das Trägernetzwerk?
    - Durch welche Methoden/welches Setting/welche Frequenz kann der Austausch bei den Treffen verbessert werden? Was wäre dann anders?
    - Wie kann das Netzwerk, die Form der Zusammenarbeit bei den Treffen und darüber hinaus gestärkt werden? Was wäre dafür nötig? Was wäre dann anders?
  2. Neues aus der Angebotslandschaft
    - Provita, PS bildung.bewegt Mädchen, Martin DRAXLBAUER-TSOHOHEY
    - Jugend am Werk, PS STAR, Karolina POSLUSNY
    - Start Wien Jugendcollege, Marco BONEV
    - WUK construct\*
  3. Neues von den Kostenträgern
    - Waff: Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung, Erika HESS
    - FSW: Claus NEUNER
    - AMS Jugendliche: Peter DOMINKOVITS
  4. Neues von KOO und KOST AB18 Wien
    - Infonachmittage 2. Halbjahr 2018
    - ÜBA-Hospitationen
    - Kompetenzblätter
    - AusBildung bis 18
-

## 1. Workshop

### Frage 1: Warum sind wir hier?

Erwünscht: Fördergeber\_innen länger im TNT für Nachfragen; mehr face-to-face Kommunikation ermöglichen; ev. kleinere Gruppen (wie Workshop-Gruppen) und themenspezifische Aufteilung. Vorstellung der neuen Projekte ist weiterhin erwünscht. Detailinfos zu spezifischen Angeboten

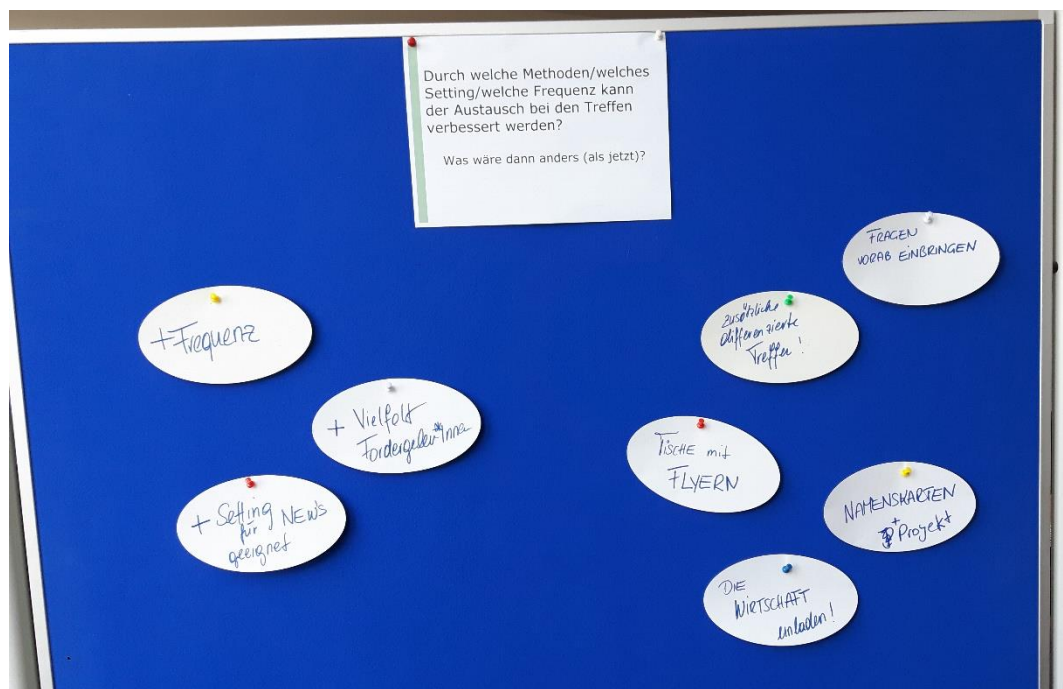


### Frage 2: Methoden/Austausch

Frequenz 2x im Jahr ist ausreichend. Das aktuelle Setting ist gut für Neuigkeiten, aber weniger gut für Austausch. Positiv ist, dass Projekte mit unterschiedlichen Fördergeberstrukturen an einem Ort zusammenkommen.

Wünschenswert: Kärtchen mit Name und Projekt; Flyer von Projekten auflegen; Möglichkeit zu differenzierteren Treffen auch außerhalb des TNT schaffen (auch FG-übergreifend) – Schnittstellenmäßige Vernetzung; auch Wirtschaft einladen zum TNT (z.B. Dachverbände); Eigene Fragestellung/Thema vorab ins TNT einbringen, damit gegebenenfalls Expert\_innen eingeladen werden können.

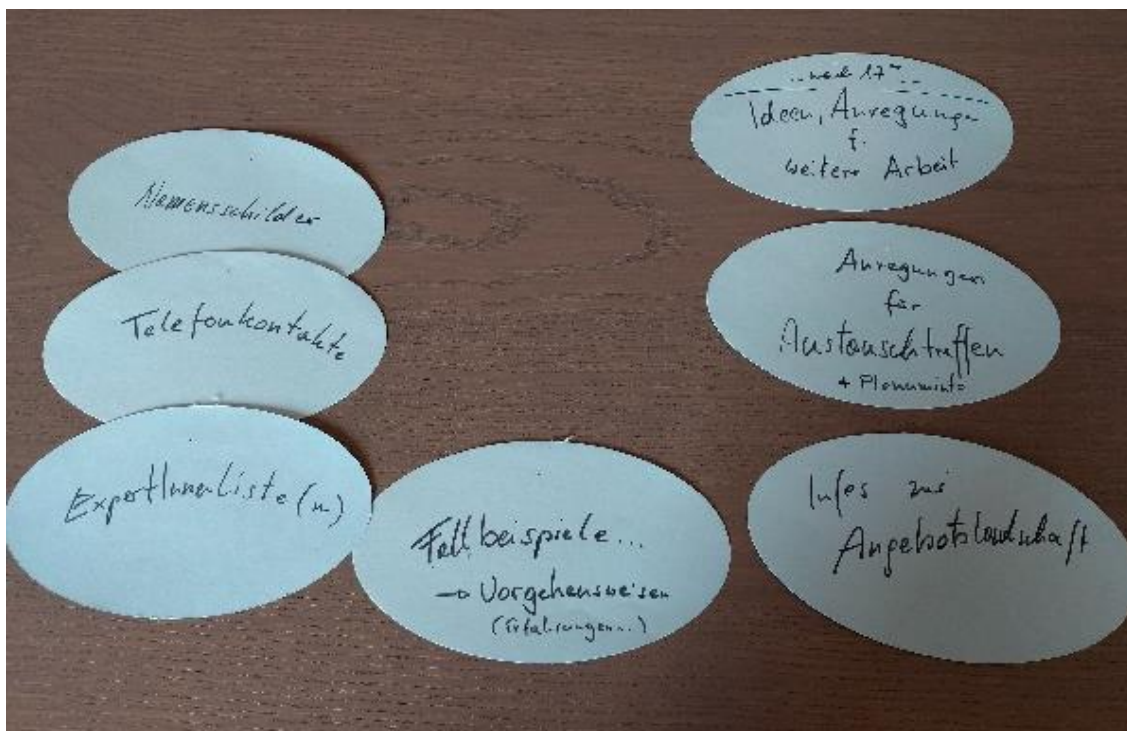
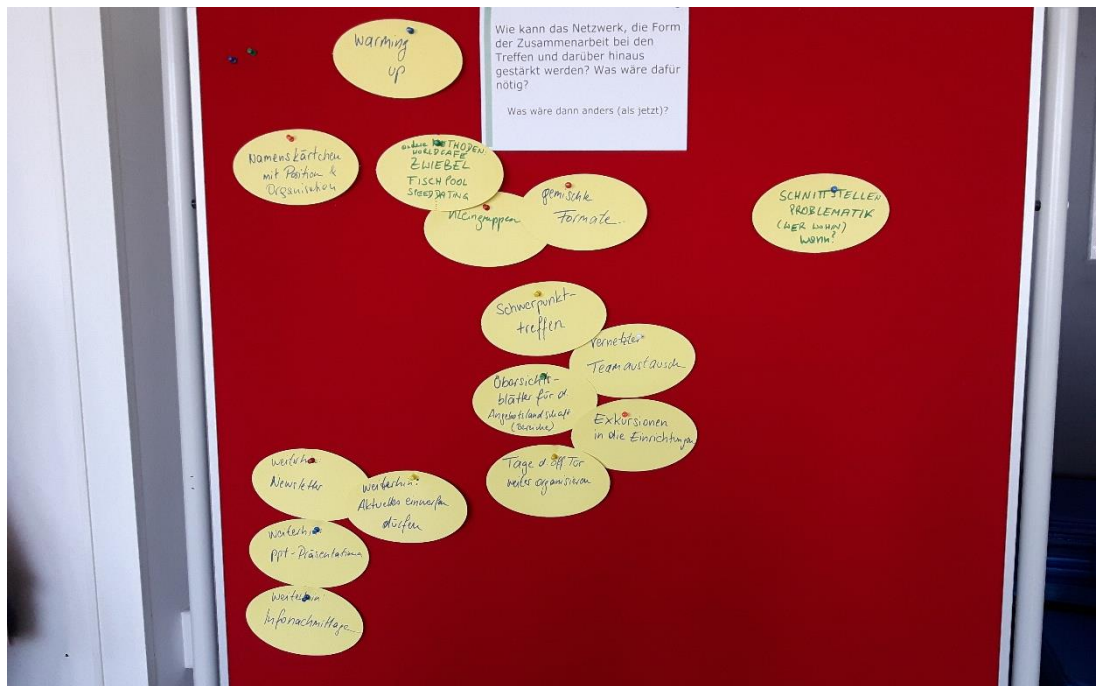
Positiv: Möglichkeit eigenes Projekt vorzustellen;



### Frage 3a und b: Stärkung der Zusammenarbeit bei Treffen

Erwünscht: offeneres Format, auch mit nicht-durchgeplanten Zeiträumen, kommunikationsfördernde Formate und kleinere Gruppen, gemischte Formate (Worldcafé, Fish-Bowl, etc.) zur Auflockerung;

Idee: Warming Up um 13 Uhr (da schon zusammenkommen); „Exkursionen“: TNT in unterschiedlichen Projekten stattfinden lassen, Tage der offenen Türe, Abläufe mit aktuellem Geschehen; Motto bzw. Schwerpunktthema für TNT (z.B. 30-45 min. für dieses Thema); Fallbeispiele einbringen und gemeinsam Erfahrungen und Vorgehensweisen diskutieren; Expert\_innen-Liste zusammenstellen (Wer kann was?), Telefonkontakte, FAQs, Namensschilder, Infos zur Angebotslandschaft, Ideen und Anregungen für weitere Arbeit liefern.



außerhalb des TNT:

- Infonachmittage (sind ein sehr gutes Format)
- Vernetzter Teamaustausch: andere Projekte kennenlernen (PS-ÜBA, PS-JUCO, etc.) – eine Art Schwerpunkttreffen

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung wird beauftragt und finanziert durch:



- Übersichts-Infoblätter wie bei PS auch für andere Projekte wären sinnvoll;

## **2. Neues aus der Angebotslandschaft**

### **Provita, PS bildung.bewegt Mädchen**

**Seit 01.09.2018** hat die PS bildung.bewegt Mädchen 2 Standorte:

- Media Quarter Marx, 1030 Wien
- Nordbahnstraße, 1020 Wien

Das Projekt Qualify for Hope wird Teil der PS mit einem eigenen Standort im Media Quarter Marx. 45 Plätze, derzeit alle belegt. Möglichkeit der Kinderbetreuung für Teilnehmerinnen in einem hausinternen Kindergarten. Die Praxisgruppen finden alle intern statt, daher niedrighschwelliger und geschützterer Rahmen. Leitung: Sigrid Prieler

Der Standort in der Nordbahnstraße bleibt bestehen. 55 Plätze, ebenfalls alle belegt. Der Schwerpunkt hier liegt auf der Wissenswerkstatt, alle Trainingsmodule werden extern abgehalten. Leitung: Nicolene Neuper

Die Zielgruppe für beide Standorte sind Mädchen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr bzw. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr. Die Laufzeit beträgt 1 Jahr, zur Zubuchung ist die JUCO Stufe 2 notwendig.

- **Präsentation:** [PS bildung.bewegt Mädchen](#)

### **TIW PS Potential Jugend**

30 zusätzliche Plätze und ein weiterer Standort. Im Zuge der Ausweitung wird es eine zusätzliche Gruppe mit Trainingsmodulen in Wirtschaftsbetrieben sowie eine zusätzliche Wissenswerkstattgruppe geben.

### **Jugend am Werk, PS STAR**

Das Vormodul STAR light hat derzeit 15 Plätze, für 2019 wurde um 5 zusätzliche Plätze angesucht. Die Teilnehmer\_innen können max. 14 Wochenstd. teilnehmen und erhalten ein therapeutisches Taschengeld sowie eine Fahrtkostenübernahme. Das Vormodul dient der Vorbereitung auf die reguläre PS und bietet eine engmaschigere Betreuung und kleinere Gruppen.

Ab 2019: Verbleib im Vormodul bis zu 6 Monate möglich; Verlängerungsmöglichkeit von 2x 3 Monaten. Ziel ist der Übergang in die PS, aber auch ein Übergang in die Lehre oder Schule ist möglich. Kein JUCO für den Zugang ins Vormodul nötig, erst für die reguläre PS. Allerdings hatten die meisten Jugendlichen vor dem Vormodul schon Kontakt mit dem Jugendcoaching. Das Vormodul ist auch nicht über das AMS buchbar, der AMS Status beginnt erst mit Übertritt in die reguläre PS zu laufen. Die Ausbildung bis 18 wird mit dem Vormodul erfüllt. Aktuell sind fast alle Plätze belegt. Es sind zunehmend Teilnehmer\_innen mit Autismus-Spektrum-Störung zu verzeichnen. Der Standort des Vormoduls ist Thaliastraße 85, 1160 Wien.

### **Start Wien Jugendcollege**

Das Jugendcollege startete 2016 als schulanaloges Angebot mit 1000 Plätzen an 2 Standorten, mit der Zubuchung über AMS und Bildungsdrehscheibe. Ab Juli 2018 gab es eine Verringerung auf 750 Plätze, von Jänner bis Juni 2019 wird nochmals auf 500 Plätze reduziert. Die Ausrichtung von Training und Beratung wird umgestellt in Richtung Vermittlung. Außerdem wird die Berufsorientierung ausgebaut, es stehen nun zwei Betriebskontakterinnen zur Verfügung. Neben Deutschkursen werden auch Mathematik- und Englischkenntnisse vermittelt, in der so genannten **ZWIST (Zwischen-Stufe)**. Die Jugendlichen verfügen über Deutsch B1, jedoch fehlen ihnen Englisch- und Mathematikkenntnisse. Diese werden ihnen in ZWIST beigebracht. Ab Jänner 2019 gibt es auch nur mehr den Standort Quellenstrasse 2C, 1100 Wien.

### **VHS**

Die Gratislernhilfe der VHS startet mit 15. Oktober 2018.

### **WUK construct\***

Das WUK unterstützt im Rahmen des Projektes WUK construct\* **ab Jänner 2019** Jugendliche und junge Erwachsene (Migrant\_innen) bei der Aneignung von Basisbildungskompetenzen zur Vorbereitung auf einen Pflichtschulabschlusskurs. Die Kurse sind modular aufgebaut und dauern jeweils ein halbes Jahr (ca. 20

Kursplätze). Sie finden Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr in 1120 Wien, Niederhofstraße 26-28 statt.

### **Ipcenter**

Es gibt noch freie Plätze:

- TQ Kosmetik und Fußpflege
- VL und TQ Frisör\_in und Perückenmacher\_in
- TQ Buchbinder\_in

TQ startet Ende Oktober 2018, VL im November 2018. Es wird keine VL Kosmetik angeboten. Zubuchung über Erprobungstool.

### **Sprungbrett für Mädchen**

Verleihung des Amazone-Awards am 11.10.2018 ab 18 Uhr im Bildungszentrum der AK Wien.

### **spacelab Gestaltung**

Tag der Offenen Tür am 07.11.2018 am Standort Sachsenplatz, für Multiplikator\_innen und Jugendliche.

### **WUK Coaching Plus**

Im Projekt startet eine 3. Person mit dem Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung.

### **PS BIKU-Treff**

Teilnahme an der Hernalser Gesundheits- und Sozialmesse für die Zielgruppe 15-24 Jährige in der Jörgerstraße am 11.10.2018 11 bis 18 Uhr. Laufender Einstieg in die PS möglich.

### **Weidinger & Partner**

Freie Plätze:

- ÜBA 2 Gastronomie
- ÜBA 1 Restaurantfachleute

Zugang über Zubuchung zur [Erprobung](#).

## **PS ÖJAB**

1-Jahresfeier am 11.10.2018 ab 13:30 Uhr, Themenschwerpunkte Handwerk und Mitarbeit im Pflegeheim

### **3. Neues von den Kostenträgern**

#### **SMS**

Beim Treffen ist die Frage aufgekommen, unter welchen Umständen Jugendliche, die aus der ÜBA herausfallen, wieder in das vorbereitende System, insbesondere in die Produktionsschulen zurückkehren können. **Die Koordinationsstelle hat das SMS um eine klärende Antwort gebeten:**

Eine Betreuung durch das Jugendcoaching ist für alle Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr bis zum 19. Geburtstag und für Menschen mit Behinderung bis zum 24. Geburtstag möglich – vollkommen unabhängig davon wo sie zuvor angedockt waren.

- Wenn Jugendliche, die aus der ÜBA, VL, TQ herausgefallen sind, zuvor in einer Produktionsschule waren, ist **eine unmittelbare Rückführung** in die Produktionsschule **nicht möglich**. Dabei spielt es keine Rolle wie viel Zeit die Jugendlichen in der ÜBA, VL, TQ oder zuvor in der Produktionsschule verbracht haben. Die Jugendlichen müssen zum Jugendcoaching weitergeleitet werden, die den Fall prüfen und Rücksprache mit ihren zuständigen Berater\_innen im SMS halten.
- Wenn Jugendliche, die aus der ÜBA, VL, TQ herausgefallen sind, zuvor noch nicht in einer Produktionsschule waren, ist ein **Einstieg über das JUCO in eine Produktionsschule möglich**, wenn eine Nachreifung (Kulturtechniken und soziale Kompetenzen) erforderlich ist, sodass sie ohne diese Unterstützung keine weitere Ausbildung erwerben können und die Altersvoraussetzungen erfüllt werden. Auch hierbei spielt es keine Rolle wie viel Zeit die Jugendlichen zuvor in der ÜBA verbracht haben.

Passender als eine Rückführung scheint aus Sicht des SMS das Projekt **my.zone**. My.zone ist ein Angebot für Jugendliche (16 bis 21 Jahre), die eine ÜBA, VL oder TQ abgebrochen haben, bei denen die Erprobung missglückt ist oder die



dropoutgefährdet sind – sozusagen „ein Sicherheitsnetz“ (siehe Protokoll vom letzten TNT, 20. März 2018: [https://www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2018/04/20180320\\_protokoll\\_tnt\\_final.pdf](https://www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2018/04/20180320_protokoll_tnt_final.pdf))

Ziel ist es, den Jugendlichen die Sicherheit zu geben, die sie brauchen, um wieder auf den Ausbildungsweg zurückzufinden. Es soll der Wiedereinstieg in eine Lehre gelingen und das Risiko eines erneuten Abbruchs minimiert werden.

**Kontakt:** Andreas Bankhofer, Tel: 0664/885 87 589, E-Mail: [andreas.bankhofer@ibisacam.at](mailto:andreas.bankhofer@ibisacam.at)

### **Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung**

Veranstaltungen in mehreren Bezirken für Jugendliche und Erwachsene. Besonders bemerkenswert sind diesmal die Tage der offenen Türen von einigen Berufsschulen. Hier führen Lehrlinge durch die Berufsschule und erzählen von ihrem Berufsbild. Zum Zeitpunkt der Aussendung des Protokolls hat die Veranstaltung bereits stattgefunden.

2019 werden Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung“ (Social Media und Bewerbung) in folgenden Bezirken stattfinden:

- 11.-15. März: Rudolfsheim-Fünfhausen und Hernalds
- Ende März: Leopoldstadt, Brigittenau, Penzing und Ottakring
- Anfang Mai: Floridsdorf
- Oktober: Favoriten

Organisationen sind eingeladen, mitzumachen und sich ein Programm zu überlegen. Ein begleitendes Monitoring (3-S-Forschung) untersucht, welche Personen erreicht werden und welchen Weg sie nach der Veranstaltung einschlagen. Der Bericht wird Ende des Jahres präsentiert. Der waff schickt den Termin zur Berichtspräsentation zeitgerecht aus.

Alle **Veranstaltungstermine** unter: [www.meinechance.at](http://www.meinechance.at)

### **Fonds Soziales Wien**

Es gibt noch kein Budget für 2019, die Leistungen für §10 Projekte können aber aufrechterhalten werden. Ein großer Ausbau ist nächstes Jahr nicht möglich, die Finanzierung von Jobwärts und Pilot für 2019 ist jedoch gesichert. Das AMS ist

aus der Finanzierung von PSZ INDI ausgestiegen, der FSW finanziert das Projekt weiter.

Im Bereich **Tagesstruktur** kommen zwei **neue Standorte**: Verein GIN eröffnet einen Standort in Floridsdorf mit der Zielgruppe Menschen mit psychischer Erkrankung und der Verein LOK auf der Sofienalpe in 1140 Wien im Herbst 2019. In der Berufsqualifizierung kommt es zu keinen Kürzungen. Es ist allerdings eine Evaluierung geplant. Die Projekte INDI, Assist und Context VIA haben bereits mit einem Workshop gestartet. Bis 2020 soll die Evaluierung fertig sein.

Pro Mente KOMM 24 und KOMM 3 werden die Standorte im Otto-Wagner-Spital und in der Rudolfstiftung schließen. Dafür aber einen neuen Standort im Krankenhaus Hietzing eröffnen.

**Lehrgang Peer-Streitschlichter\_innen** beim AWZ Wien: Zielgruppe sind Menschen aus der Tagesstruktur, 10 Plätze. Der Lehrgang besteht aus 8 Modulen und einem großen Praxisteil. Im Praxisteil sollen die Auszubildenden das Erlernte z.B. in Selbstvertreter\_innensitzungen ausprobieren. Falls Projekte eine stundenweise Mitarbeit im Zuge des Praxisteils ermöglichen können, wird um Kontaktaufnahme mit der Lehrgangsleitung Natalia Postek ([natalia.postek@fsw.at](mailto:natalia.postek@fsw.at)) gebeten.

Infos unter <http://www.awz-wien.at/behindertearbeit/>

## **AMS Jugendliche**

Gerda Challupner ist in Pension. Ihre Nachfolgerin als Geschäftsstellenleiterin ist Claudia Nosa. Stv. Geschäftsstellenleiter ist Matthias Meller.

### Freie Plätze:

#### **ÜBA 1:**

- Maler\_in und Beschichtungstechniker\_in
- Tischlerei
- Restaurantfachleute

#### **ÜBA 2:**

- Gastro - Lebensgenussmittel
- Friseur\_in

### **Verlängerte Lehre – Start November/Februar:**

- Friseur\_in und Perückenmacher\_in
- Garten- und Grünflächengestaltung
- Koch/Köchin

### **Verlängerte Lehre – Start April:**

- KFZ-Technik
- Systemgastronomie
- Blumenbinder\_in
- Baubereich

### **Teilqualifizierung:**

- Handel und Verkauf
- Lebens- und Genussmittel
- Holz/Glas/Mode
- Gesundheits- und Körperpflege

### Anforderungen für einen Beginn in der ÜBA 1 und ÜBA 2:

- 5 Vermittlungsbemühungen in betriebliche Lehre am 1. AM (Bewerbungen an Firmen bzw. Suchprofil abgeschickt durch AMS)
- 6 Monate Vormerkdauer beim AMS
  - Status „Schulung“ gilt als Vormerkdauer z.B. während Besuch einer Produktionsschule)
  - Vormerkdauer „läuft“ auch schon, wenn sich Schüler\_innen im letzten Schuljahr beim AMS melden.

Diese Anforderungen gelten nicht für den Einstieg in eine TQ oder VL.

Eine Erprobung ist auch **ohne lange Vormerkdauer** und **ohne erfolgte Vermittlungsbemühungen** möglich. Bei Problemen – **direkte Kontaktaufnahme** mit **Peter Dominkovits**: [peter.dominkovits@ams.at](mailto:peter.dominkovits@ams.at)

## **4. Neues von KOO und KOST AB18 Wien**

### **Infonachmittage**

17.10.2018: AusBildung bis 18

21.11.2018: Gendersensible Mädchenarbeit

12.12.2018: Gendersensible Burschenarbeit

Die Anmeldemöglichkeit erfolgt online und wird zeitnah (spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin) freigeschaltet.

Link: <https://www.koordinationsstelle.at/veranstaltungen/infonachmittage.html>

## **ÜBA-Hospitationen**

Es gibt noch freie Plätze bei Hospitation von Multiplikator\_innen bei ÜBA 1 und 2, VL, TQ im Oktober und November.

**Anmeldung** unter [www.koordinationsstelle.at/events](http://www.koordinationsstelle.at/events)

## **Kompetenzblätter**

Download unter <https://www.koordinationsstelle.at/kompetenzblaetter.html>

Die KOO JBB bittet um Rückmeldungen und Feedback, wenn die Kompetenzblätter in der eigenen Arbeit genutzt werden. Jede Rückmeldung wird gerne unter [koordinationsstelle@wuk.at](mailto:koordinationsstelle@wuk.at) entgegen genommen. Die Koordinationsstelle hat zur Weiterentwicklung der Blätter einen Evaluierungsprozess aufgesetzt. Ende November findet ein Workshop mit ausgewählten Projekten statt. Ziel ist es, die Kompetenzblätter weiterzuentwickeln.

## **AusBildung bis 18**

Die KOST AB18 Wien berichtet, dass die Einmeldungen der Schulen gut angelaufen ist und das JUCO viel Zulauf erhält, Eltern und Jugendliche suchen oft selbstständig Unterstützung. Im Februar 2019 ist die nächste große Einmelde-Welle zu erwarten. Sanktionen sind theoretisch seit Juli 2018 möglich, sollen aber vermieden werden. Anfang 2019, voraussichtlich in der zweiten Februarhälfte, wird es auch wieder eine Info- und Beratungsmesse AusBildung bis 18 für Eltern, Jugendliche und Interessierte in Wien geben. Bei Fragen steht die Serviceline der AB18 unter 0800/700 118 zur Verfügung.

Das Treffen endet um 17:00 Uhr.